

Bericht

European Energy Award[®] (eea)

Internes Audit 2019

Stadt Konstanz

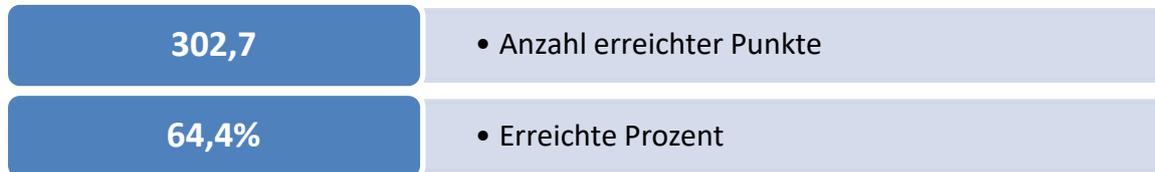


Auftraggeber:	Stadt Konstanz Untere Laube 24 78459 Konstanz
eea Beratung durch:	Energieagentur Regio Freiburg GmbH Emmy-Noether-Straße 2 79110 Freiburg
Bearbeiter und eea-Berater:	Udo Schoofs
Datum Workshop internes Audit:	22.11.2019
Datum Fertigstellung Bericht:	21.12.2019 6.05.2020 geändert

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	- 4 -
	1.1 Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt	- 4 -
	1.2 Klimaschutzaktivitäten in den letzten zwei Jahren	- 4 -
	1.3 Geplante Projekte in den nächsten zwei Jahren	- 5 -
	1.4 Stärken	- 5 -
	1.5 Optimierungspotenziale	- 6 -
2.	Energie- und klimapolitischer Status	- 6 -
	2.1 Übersicht – erzielte eea-Punkte	- 6 -
3.	Der European Energy Award - Prozess	- 10 -
	3.1 Fortschritte nach Auswertung im eea Management Tool	- 10 -
	3.2 Reflektion der Team- und Projektarbeit	- 11 -
4.	Fazit und Ausblick	- 12 -

1. Zusammenfassung



1.1 Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt

Mit dem Stadtentwicklungsprogramm "Zukunft Konstanz 2020" (STEP) hatte die Stadt Konstanz frühzeitig ein Leitbild mit quantifizierbaren energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Energiepolitik erarbeitet. Die Zielsetzungen kennzeichneten den klaren politischen Willen zur Stärkung des Klimaschutzes im kommunalen Bereich.

Im Stadtentwicklungsprogramm STEP, im Masterplan Mobilität (Beschluss 2013), im Handlungsprogramm Radverkehr (Beschluss 2016) sowie im Klimaschutzkonzept (Beschluss 2016) sind konkrete Aussagen zum Verkehrsbereich, wie der Ausbau des Radwegenetzes, die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) oder die Förderung eines grenzüberschreitenden ÖPNV-Systems, vorhanden. Der Energienutzungsplan (Beschluss 2018) ergänzt auf Grundlage des Klimaschutzkonzepts zum Gebäudebereich. Er entspricht einem kommunalen Wärmeplan mit Ergänzungen zum Strombedarf und zu den Potenzialen für die lokale Nutzung erneuerbarer Energien.

1.2 Klimaschutzaktivitäten in den letzten zwei Jahren

Unter anderem wurden folgende Klimaschutzaktivitäten in den letzten zwei Jahren umgesetzt:

- Ausrufung des Klimanotstandes im Mai 2019
- Einrichtung einer Taskforce Klimaschutz zusätzlich zum eea-Energieteam, die sich etwa alle 2 Monate in fünf themenspezifischen Gruppen trifft
- Aktualisierung der Energie- und CO₂-Bilanz für die Gesamtstadt
- Erstellung eines Energienutzungsplanes für die Gesamtstadt. Dieser stellt unter anderem die Wärmebedarfsdichte und die lokal verfügbaren erneuerbaren Energien im Ist-Zustand dar und beschreibt Zukunftsszenarien
- Ergänzung der Klimafunktionskarte durch das Handlungsprogramm Freiraum

- Auswertung der Energieverbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften und Erstellung einer CO₂-Bilanz mit den entsprechenden eea-Tools
- Schaffung von Stellen zum Klimaschutzmanagement und Energiemanagement für die kommunalen Liegenschaften, außerdem Einrichtung je einer Stelle zum Mobilitätsmanagement, zur Fußverkehrsoptimierung und zur Koordination der städtischen Klimaschutzbemühungen.
- Durchführung von Projekten zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, darunter „Wir im Quartier – gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz“ (2018) und „Wir im Quartier – Klimawandel hier und dort“ (2019/20).

1.3 geplante Projekte in den nächsten zwei Jahren

Unter anderem sind folgende Projekte für die Umsetzung vorgesehen:

- Neuaufstellung kommunales Energiemanagement für die kommunalen Liegenschaften
- Sanierungsplanung für die kommunalen Liegenschaften
- Energiebericht für die kommunalen Liegenschaften
- Integriertes Quartierskonzept „Industriegebiet“
- Klimaschutzprojekt für Jugendliche: „Wir im Quartier – Cool down Jugendtreff Berchen“
- Schärfung der Klimaschutzanforderungen in Zielkatalogen der wesentlichen Beteiligungen (insb. Wohnungsbaugesellschaft WOBAG und Stadtwerke Konstanz)

1.4 Stärken

Besondere Stärken finden sich unter anderem in folgenden Bereichen:

- Klimaschutzkonzept und die Energie- und CO₂-Bilanz für Gesamtstadt sind Grundlage für weitere Aktivitäten
- Ausrufung des Klimanotstandes im Mai 2019
- Klimaengagierte Stadtwerke, die über einen kommunalen Zielkatalog und über einen regelmäßigen Dialog eng in die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Konstanz eingebunden sind und diesen mitgestalten

- Umfangreiches Handlungsprogramm Radverkehr
- Erfolgreiches Transportradverleihsystem TINK und Fahrradverleihsystem KonRad

1.5 Optimierungspotenziale

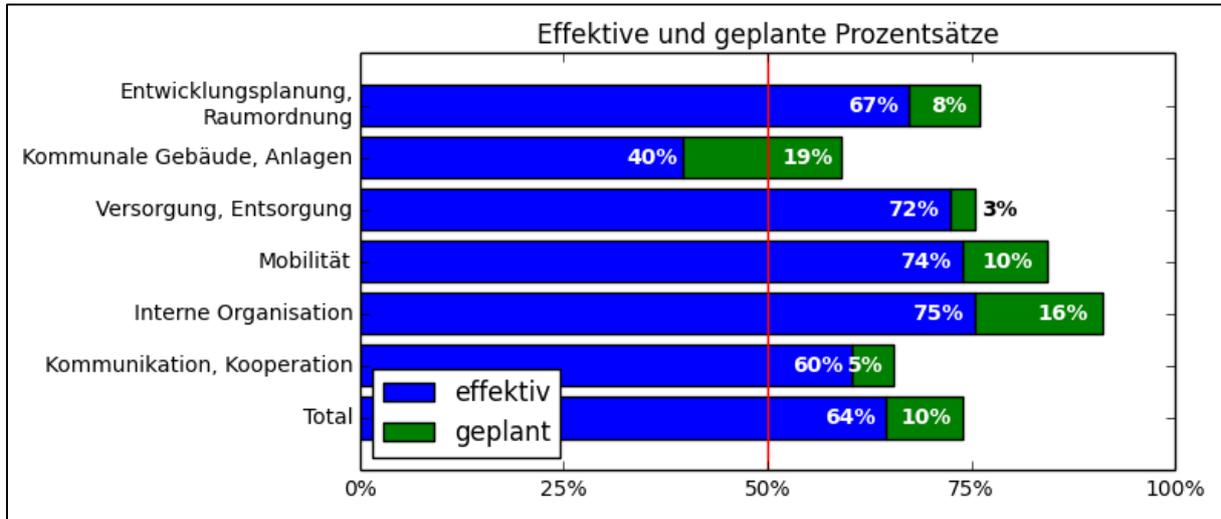
- Festlegung von energetischen und Klimaschutzrelevanten Mindeststandards für Bau und Betrieb der kommunalen Liegenschaften
- Detaillierte Bestandsaufnahme und Sanierungsplanung für die kommunale Liegenschaften

2. Energie- und klimapolitischer Status

2.1 Übersicht – erzielte eea-Punkte

500	• Anzahl maximaler Punkte
470	• Anzahl möglicher Punkte
302,7	• Anzahl erreichter Punkte
64,4%	• Erreichte Prozent

Folgende Grafiken zeigen die Anzahl der erreichten Punkte für die einzelnen Handlungsfelder als Prozentanteil der möglichen Punkte. Außerdem werden die Prozentanteile dargestellt, die sich durch die Umsetzung der noch nicht erledigten Projekte aus dem eea-Arbeitsprogramm ergeben.



1.3 Bewertung der Maßnahmen					
Maßnahmen		maximalmöglich		effektiv	
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	78	52,6	67,4%
1.1	Konzepte, Strategie	32	28	18,4	65,6%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	20	17	85,0%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	18	12,4	68,9%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12	12	4,8	40,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	30,2	39,7%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	26	11,7	45,0%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	40	13,7	34,2%
2.3	Besondere Maßnahmen	10	10	4,8	48,0%
3	Versorgung, Entsorgung	104	80	57,9	72,4%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	10	6,3	63,2%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	18	14,6	81,2%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34	25	12,1	48,5%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	8	7,2	90,0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18	18	17	94,3%
3.6	Energie aus Abfall	16	1	0,7	65,0%
4	Mobilität	96	96	70,9	73,9%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	8	3,1	39,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	28	28	22	78,6%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26	19,5	75,0%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20	20	15,3	76,5%
4.5	Mobilitätsmarketing	14	14	11	78,6%
5	Interne Organisation	44	44	33,2	75,4%
5.1	Interne Strukturen	12	12	10,8	90,0%
5.2	Interne Prozesse	24	24	14,4	59,8%
5.3	Finanzen	8	8	8	100,0%

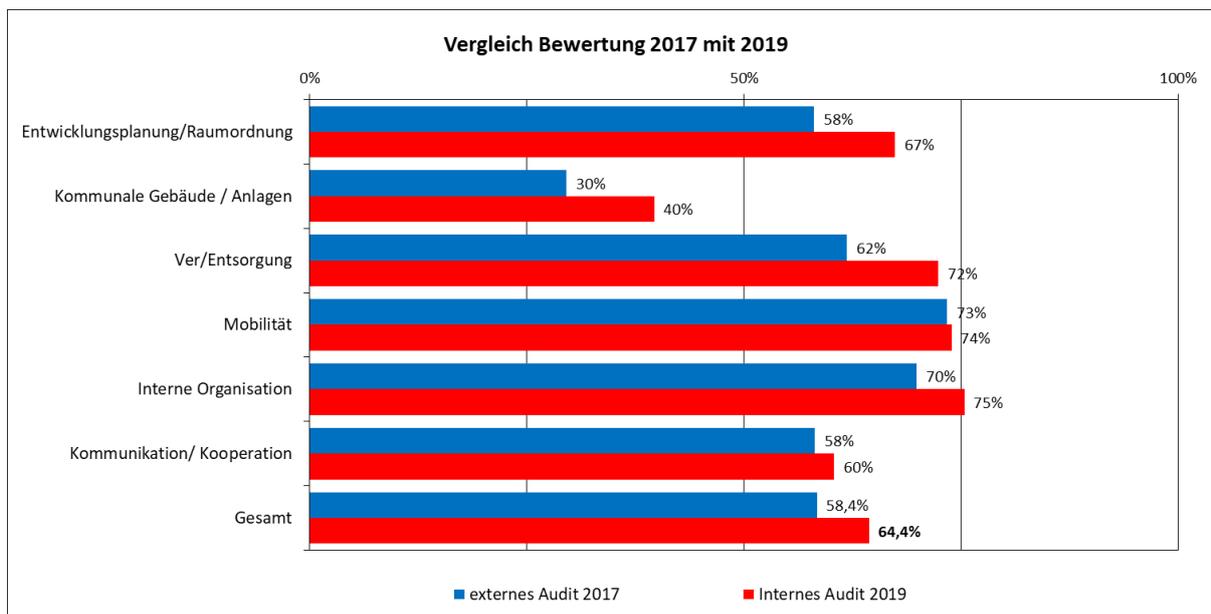
6	Kommunikation, Kooperation	96	96	58	60,4%
6.1	Kommunikation	8	8	3	37,5%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	16	11,8	73,8%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	24	12,9	53,8%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	24	18,6	77,5%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	11,7	48,8%
	Gesamt	500	470	302,7	64,4%

3. Der European Energy Award - Prozess

3.1 Fortschritte nach Auswertung im eea Management Tool

Fortschritte waren im vergangenen Jahr insbesondere im Handlungsbereich 2 „Kommunale Gebäude und Anlagen“ durch die Auswertung der Energie- und Wasserverbrauchszahlen der Kommunalen Liegenschaften zu verzeichnen. Außerdem wurde eine CO₂-Bilanz für die kommunalen Liegenschaften erstellt.

Zudem wurden in allen anderen Themenbereichen durch zusätzliche Aktivitäten Fortschritte in der eea-Bewertung erzielt. Im Bereich „Ver-/Entsorgung“ konnte unter anderem durch die Erstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz der Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeerzeugung ermittelt werden. Die eea-Bewertung im Bereich „Entwicklungsplanung“ hat sich unter anderem wegen der aufwendigen Erstellung eines Energienutzungsplanes verbessert.



3.2 Reflektion der Team- und Projektarbeit

Die Energieteammitglieder haben beim Audittermin von der Umsetzung von Klimaschutzprojekten im zurückliegenden Jahr berichtet.

Für das kommunale Energiemanagement wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt, der auch Teil des Energieteams ist. Eine Stelle für das Klimaschutzmanagement wurde zur Nachbesetzung ausgeschrieben, zusätzlich wurde die „Stabsstelle Klimaschutz“ zur Koordination der städtischen Klimaschutzbemühungen geschaffen.

Die Ausrufung des Klimanotstandes hat das Thema Klimaschutz noch stärker in der Fokus der kommunalen Verwaltungsarbeit gerückt.

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten sollen mit dem Nachtragshaushalt für 2020 massiv erhöht werden. Die zusätzlichen Mittel dienen der Umsetzung der 2019 innerhalb der „Taskforce Klimaschutz“ gesammelten Maßnahmen sowie der Schaffung eines Puffers für zusätzliche im Laufe von 2020 noch zu entwickelnde Maßnahmen.

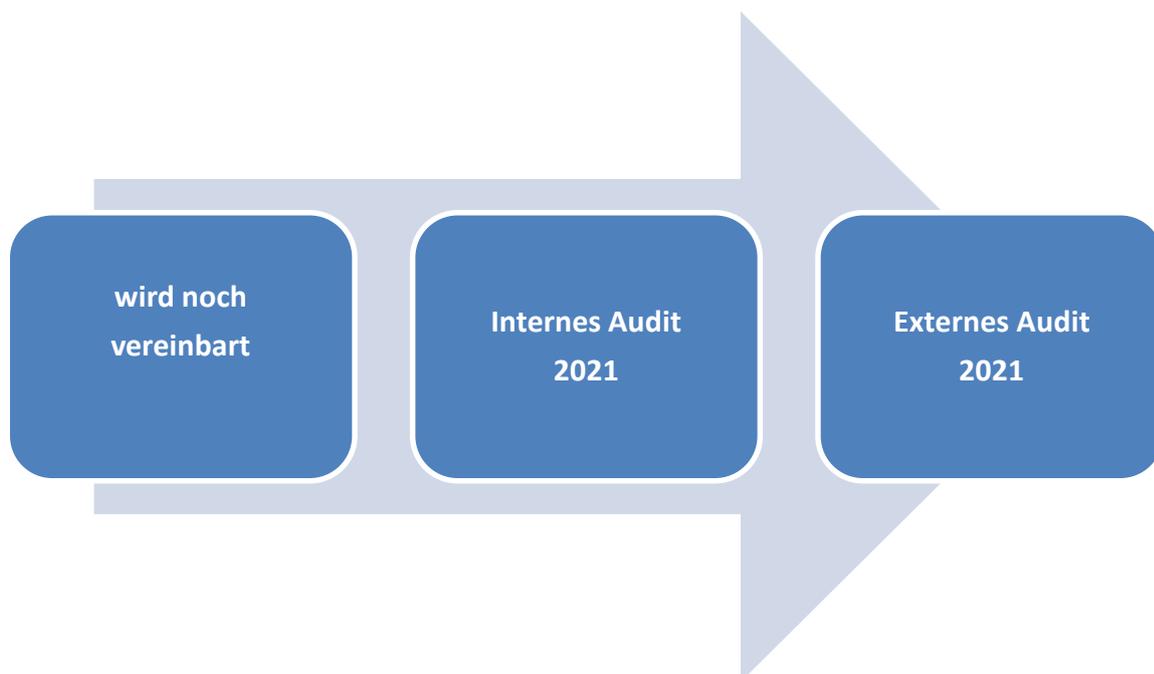
4. Fazit und Ausblick

Die eea-Bewertung hat sich gegenüber dem letzten Audit in 2017 um 6% verbessert und liegt jetzt bei über 64%.

Das nächste externe Audit ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Es muss noch entschieden werden, wann das nächste interne Audit stattfindet.

Es ist damit zu rechnen, dass durch die Einstellung eines Energiemanagers für die kommunalen Liegenschaften insbesondere im Bereich „Kommunale Gebäude und Anlagen“ Fortschritte bei der Ist-Analyse der Gebäude und bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in diesem Bereich erzielt werden können. Sollte auch der vorgesehene Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude erstellt werden, wäre dieser eine wichtige Grundlage für weitere Fortschritte.

Geplanter eea-Prozess ab 2020



Anhang: Rückblick eea-Prozess in der Stadt Konstanz

21.01.2008	Auftaktveranstaltung
07.08.2008	Workshop "Ist-Analyse"
06.11.2008	Information zum Sachstand des eea im TUA
04.02.2009	Workshop "Energiepolitisches Arbeitsprogramm"
18.08.2009	Information zum Sachstand des eea an Bürgermeister Werner unter Teilnahme des eea-Beraters
18.11.2009	Information zum Sachstand des eea im OB-Info-Jour fixe (Teilnehmer: OB, Bürgermeister, Amtsleiter)
21.01.2010	Ausschusssitzung TUA: Vorberatung mit Empfehlung zum Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms durch Gemeinderat
28.01.2010	Gemeinderatssitzung: Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms
05.08.2010	1. Internes Audit
14.12.2010	1. externes Audit 2010
26.01.2012	2. internes Audit für das Jahr 2011
30.01.2013	3. internes Audit für das Jahr 2012
06.11.2013	4. internes Audit für das Jahr 2013
06.12.2013	2. externes Audit 2013
12.12.2014	4. internes Audit für das Jahr 2014
24.11.2015	5. internes Audit für das Jahr 2015
25.11.2016	6. internes Audit für das Jahr 2016
18.10.2017	7. internes Audit für das Jahr 2017
08.12.2017	3. externes Audit 2017
22.11.2019	8. internes Audit für das Jahr 2019